



Digitales NABU-Fachgespräch:

Anforderungen an ein wirksames nationales Artenhilfsprogramm

Mittwoch, 8. Juni 2022 | 14:00 – 16:00 Uhr

Foto: © Nay

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wir werden ein nationales Artenhilfsprogramm auflegen, das insbesondere den Schutz derjenigen Arten verbessert, bei denen es Konflikte mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien gibt, um die Energiewende naturverträglich zu gestalten und die Finanzierung mit Beteiligung der Betreiber sicherstellen.“ Darauf haben sich die Regierungsparteien in ihrem Koalitionsvertrag verständigt.

Aber wie soll oder muss ein Artenhilfsprogramm des Bundes aussehen? Welche Anforderungen müssen aus Sicht des Naturschutzes erfüllt sein, damit ein Bundesprogramm das Ziel der Verbesserung des günstigen Erhaltungszustandes der betroffenen Arten wirksam und schnell erreichen kann? Welche Arten sind betroffen und sollen durch das Artenhilfsprogramm gefördert werden? Welche Maßnahmentypen zum Schutz und zur Förderung der betroffenen Arten kommen in Betracht? Reichen die in der mittelfristigen Haushaltsplanung vorgesehenen Finanzmittel aus, um die Ziele zu erreichen? Sind die vorhandenen administrativen Strukturen geeignet, die dringend notwendigen Maßnahmen schnell und wirksam umzusetzen? Stehen die grundgesetzlichen Regelungen und die Bund-Länder-Zuständigkeiten der erfolgreichen Umsetzung vielleicht sogar im Wege?

Der NABU hat diese Fragen in einem Gutachten beleuchten lassen und versucht, Antworten zu finden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten NABU-Forderungen sollen am 8. Juni 2022 von 14:00 bis 16:00 Uhr in einem virtuellen Fachgespräch vorgestellt und mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Verbänden diskutiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Schulte
Mitglied der Geschäftsleitung, NABU Bundesverband

DER NABU –

WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 875.000 Mitgliedern und Fördernden ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort in den über 2.000 NABU-Gruppen ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobby-Arbeit.

Mittwoch, 8. Juni 2022 | 14:00 – 16:00 Uhr

13:45 Uhr Einlass

14:00 Uhr Begrüßung

Konstantin Kreiser
Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik, NABU

14:05 Uhr Was macht Artenhilfsprogramme wirksam? Was können wir aus vorhandenen Artenhilfsprogrammen lernen?

Jens Sachteleben
Geschäftsführer, Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

14:20 Uhr Gelingende Artenhilfsprogramme für Fledermäuse – Möglichkeiten und Grenzen

Cosima Lindemann
Landesvorsitzende, NABU-LV Rheinland-Pfalz

14:30 Uhr Der Schutz des Weißstorchs – Beispiel für ein Artenhilfsprogramm im Vogelschutz

Kai-Michael Thomsen
Wissenschaftl. Mitarbeiter, Michael-Otto-Institut im NABU

14:40 Uhr Erfahrungen mit Artenhilfsprogrammen in Bayern und Anforderungen für die Weiterentwicklung

Verena Auernhammer
Expertin Artenschutz, Landesverband für Vogelschutz (LBV)

Moderation: Ralf Schulte

14:50 Uhr Forderungen des NABU an ein Artenhilfsprogramm auf Bundesebene

Konstantin Kreiser
Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik, NABU

15:00 Uhr Diskussionsrunde: Den Ausbau der Erneuerbaren forcieren. Beim Artenschutz in die Offensive kommen. Wie kann das gelingen?

Oliver Conz
Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

Harald Ebner
Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis90/DIE GRÜNEN

Dr. Franziska Kersten
Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD

Dr. Berthold Pechan
Referatsleiter, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung Schleswig-Holstein (MELUND SH)

Dr. Josef Tumbrinck
Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

15:45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Konstantin Kreiser
Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik, NABU

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich **bis zum 30. Mai 2022** über folgenden Link zur Veranstaltung an:

www.NABU.de/Artenhilfsprogramm

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet **digital** statt.

Den Zugangslink senden wir Ihnen wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zu.

KONTAKT

Ralf Schulte
Mitglied der Geschäftsleitung
Tel. +49 (0)30.28 49 84-1600
Ralf.Schulte@NABU.de